Mainzer Seebrückenbündnis
c/o Armut und Gesundheit
Zitadelle 1 F
55131 Mainz

mainz@seebruecke.org

Pressekontakt:
Bernd Drüke 0152/54235293

Pressemitteilung zur Menschenkette am Tag der Menschenrechte, Donnerstag 10.12.2020, 15 – 18 Uhr: Bitte um Ankündigung und Bericht

Mainzer Marktplatz wird Denkmal

Mainz, den 28.November 2020

Organisator*innen einer Menschenkette hoffen trotz Corona-Hygienekonzept (u.a. Maske und Abstand) auf viele Teilnehmende.

Der Marktplatz in Mainz wird zum lebenden Denkmal. Am „Tag der Menschenrechte“, Donnerstag, der 10. Dezember verwandeln sich der Marktplatz und seine Besucher in ein lebendes Denkmal für Menschenrechte. Dazu lädt das „Seebrückenbündnis“ Mainz in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen ein.

Zudem wird es Infostände und Redebeiträge zu einzelnen Artikeln der Menschenrechte geben, an denen man sich informieren oder ins Gespräch kommen kann.

Damit soll auf die Gefährdung der Menschenrechte in Deutschland, im europäischen Ausland und Global hingewiesen werden, Menschen sensibilisiert und zur Verantwortung gerufen werden.

Auch in Krisenzeiten wie der Corona-Pandemie soll dieser Tag genutzt werden, um „über den eigenen Tellerrand hinaus zu sehen und an die tausenden Menschen zu denken, die ihrer Menschenrechte beraubt werden“, sagt Mitorganiosatorin Freya Hiemenz. Wichtig ist dem Seebrückenbündnis dabei auch, eigene Handlungsstrategien zum Aktiv werden mit an die Hand zu geben.

Die Seebrücke, eine 2018 gegründete Organisation, die sich für die Entkriminalisierung von Seenotrettung einsetzt, plädiert für die kompromisslose Einhaltung der Menschenrechte und fordert das Ende von den vielen humanitären Katastrophen, die oft in der Öffentlichkeit kaum Raum finden.

Die Seebrücke lädt möglichst viele Mainzer*innen ein, sich der Menschenkette anzuschließen und an diesem Tag ein Zeichen zu setzen für uneinschränkbare Menschenrechte.